

Endlich eine Medaille beim World-Cup

Der Holler Judoka Christophe Lambert wird Dritter in San Salvador

Holle (we). Nach zwei fünften Plätzen in der World-Cup-Turnierserie hat der Holler Judoka Christophe Lambert im dritten Anlauf in San Salvador die Bronzemedaille gewonnen. Dies brachte ihm 40 Punkte für die Weltrangliste, sodass er nun mit 148 Punkten auf Platz 47 rangiert. Mit dieser Platzierung hat er gute Chancen auf die WM-Teilnahme Ende August in Paris.

Das deutsche Team, das nur mit fünf Männern und zwei Frauen angereist war, belegte im Feld der 31 Nationen und 230 Judoka nur den zehnten Platz. Florian Gernroth gewann zwar die Silbermedaille, konnte aber nicht an Lambert vorbeiziehen. In dem 18-köpfigen Teilnehmerfeld griff Lambert nach einem Freilos erst im zweiten Durchgang ins Geschehen. Der Holler erarbeitete sich mit einer kleinen Wertung einen Vorsprung, den er bis zum Ende der Wettkampfzeit hielt. Mit einem anschließenden Ippon-Sieg gegen den Argentinier Diego Rosati (33. der Weltrangliste) zog Lambert ins Halbfinale ein.

Dort traf er auf den Kanadier Alexandre Emond (Weltranglistenplatz 20). Wie so oft zog der Holler im Halbfinale den

Kürzeren. Er verlor nach vier Minuten mit Ippon. Nach einem riskanten Wurfansatz wurde Lambert ausgekontert, und der Traum von der Finalteilnahme war geplatzt.

Doch im kleinen Finale behielt er die Oberhand. Den Schweizer Dominique Hischier besiegte er nach drei Minuten mit Ippon. „Ich bin erleichtert, dass ich endlich eine Medaille gewonnen habe.

Damit habe ich mein Minimalziel bei dieser Turnierreise geschafft. Ohne Medaille wollte ich keinesfalls zurück nach Deutschland“, sagte Lambert.

Viele Ruhe wird er nicht haben. Nach seiner Rückkehr am Dienstag steht am Mittwoch eine Klausur an. Lambert studiert Medizin: „Ich hatte meine Unterlagen mit und habe was getan, aber ich bin selbst skeptisch, ob ich es packe.“



Geschafft!
Der Kampfrichter zeigt es an: Christophe Lambert gewinnt in San Salvador den Fight um Platz drei.